

VERTRIEBSVEREINBARUNG KAPAG Karton + Papier AG hat den Vertrieb der Recyclingpapiere in den Flächengewichten von 90 g/m² bis 440 g/m² von der Papierfabrik Schoellershammer übernommen. KAPAG hatte bereits in der Vergangenheit die RC-Papiere in höheren Flächengewichten kaschiert. Seit Februar rüstet das Schweizer Unternehmen auch die unkaschierten Sorten in den niedrigeren Flächengewichten aus und vertreibt das vollständige RC-Papier Sortiment unter dem Markennamen Ecoliner weltweit (Ausnahme Benelux-Länder). › www.kapag.com

100 MILLIONEN EURO INVESTMENT Herma steht vor der grössten Investition in der 110-jährigen Unternehmensgeschichte. Für 100 Mio. Euro wird das auf Selbstklebetechnik spezialisierte Unternehmen in Filderstadt ein weiteres Beschichtungswerk für Haftmaterial errichten und die weltweit modernsten Fertigungslinien für Etikettierer und Etikettiermaschinen realisieren. Beide Produktionsanlagen werden auf dem Gelände entstehen, das Herma 2015 in unmittelbarer Nachbarschaft zu seinem Hauptsitz erworben hat. Der Kaufpreis ist in der Investitionssumme nicht enthalten. Der Baubeginn ist für 2017, die planmässige Inbetriebnahme für 2019 vorgesehen. Die jetzt vorgestellte Investition ist die erste Stufe eines Plans für das über 80.000 m² grosse Gelände, der bis 2040 reicht. › www.herma.de

125.000. KLIMANEUTRALER AUFTRAG Innerhalb von drei Jahren hat Onlineprinters über seine 15 Online-shops 125.000 klimaneutrale Aufträge realisiert. Hinter dem Service «klimaneutrales Drucken» steckt die technische Kompensation von Treibhausgasen. Im Kaufprozess werden die bei der Produktion erzeugten CO₂-Emissionen und die Mehrkosten für deren Ausgleich automatisch berechnet. Kunden können mit einem Mausklick das Klimaschutzprojekt wählen, mit dem die angefallenen Emissionen kompensiert werden sollen. «Insgesamt wurde so von den Onlineprinters-Kunden seit Januar 2013 die Menge CO₂ ausgeglichen, die dem Ausstoss von 2.000 Pkws mit einer Laufleistung von je 10.000 km entspricht», berichtet Dr. Michael Fries, CEO des Unternehmens. Die durchschnittlichen Mehrkosten pro Auftrag belaufen sich dabei auf nur etwa 0,86% des Bestellwerts. › www.onlineprinters.ch

EFI ÜBERNIMMT RIALCO Efl hat Rialco Limited übernommen, einen europaweit führenden Entwickler von Farbpulvern und weiteren Farbprodukten für Digitaldruck und Industrie mit Sitz in Bradford (Grossbritannien). Bei Efl dem Bereich industrieller Inkjet-Druck zugeordnet, wird Rialco Bestandskunden auch weiterhin kompetent zur Seite stehen. Geplant sind zudem kontinuierliche Neuentwicklungen zur Ansprache neuer Zielgruppen. › www.efi.com

Flyeralarm
ERSTER SCHWEIZER STORE IN ZÜRICH
Flyeralarm hat in der Kasernenstrasse 1 in Zürich seinen ersten Store in der Schweiz eröffnet. Damit erweitert Flyeralarm sein zuletzt schon stark wachsendes Online-Geschäft in der Schweiz und bietet mit der Präsenz vor Ort ein umfangreiches Service-Angebot. «Das Wachstum im Schweizer Markt spüren wir tagtäglich. Gerade im Bereich des Online-Drucks besteht noch weiteres Potenzial. Der Zürcher Store ist international der elfte, den wir eröffnen. Mit unserem Online-Shop



flyeralarm.ch sind wir bereits äusserst erfolgreich, mit der Store-Eröffnung setzen wir auf noch mehr Service für unsere Schweizer Kunden», sagt Flyeralarm Geschäfts-



führerin **Carmen Stragkas**. «Mit der Store-Eröffnung wollen wir unsere Bekanntheit in der Schweiz weiter erhöhen und unseren Kunden noch mehr Komfort bieten.»

› www.flyeralarm.ch

DEUTLICH GESTIEGENER AUFTRAGSEINGANG ÜBER 1 MRD. EURO UMSATZ BEI KBA IM JAHR 2015

Der Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer AG (KBA) hat im Geschäftsjahr 2015 mit 1.025,1 Mio. Euro etwas weniger als im Vorjahr umgesetzt, was nach Aussage des Unternehmens am Geschäft mit Wertpapierdruckmaschinen und den durch die Neuausrichtung erwarteten geringeren Erlösen im



Die derzeit breitesten und leistungsstärksten Digitaldruck-Rotationen auf dem Weltmarkt werden bei KBA-Digital Web Solutions in Würzburg montiert (

Segment Digital & Web liegt. Nach Aussage von CEO



Claus Bolza-Schünemann ist KBA dem strategischen Ziel, die Umsätze in den Wachstumsmärkten Verpackungs- und Digitaldruck zu steigern, «ein gutes Stück nähergekommen». Bei Neumaschinen liege der Verpackungsanteil inzwischen bei etwa 70%, gefolgt vom Sicherheitsdruck mit rund 20%.

Der Auftragseingang legte nach den Zahlen von KBA im Jahr 2015 um 23,6% auf 1.182,7 Mio. Euro zu, womit eine gute Auslastung bis zur drupa Ende Mai 2016 gesichert sei.

Die Restrukturierung der Produktion und des Segments Digital & Web habe zu Kosteneinsparungen geführt, weshalb sich trotz Lohnsteigerungen und Mehrkosten zur Abfederung der Auslastungsspitzen das EBIT auf 35,9 Mio. Euro – gegenüber 13,3 Mio. Euro im Vorjahr – erhöht habe. Auch das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) lag laut KBA mit 65,0 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 41,9 Mio. Euro. Nach Steuern wird für das Geschäftsjahr 2015 ein Konzernergebnis von 26,9 Mio. Euro (2014: 0,3 Mio. Euro) ausgewiesen.

Im Bereich Bogenoffset stieg der Umsatz um 6,9% auf 561,7 Mio. Euro – bei einem Ergebnis von 25,5 Mio. Euro. Das 2015 verkleinerte Segment Digital & Web hat noch 98,4 Mio. Euro umgesetzt, jedoch ein negatives Ergebnis von –10,9 Mio. Euro eingefahren. Für 2016 erwartet KBA aber auch hier wieder schwarze Zahlen. Der Umsatz bei den Spezialmaschinen blieb trotz höherer Umsätze im Flexo- und Blechdruck aufgrund geringerer Erlöse im Wertpapiergeschäft mit 422,9 Mio. Euro hinter 2014 (474,5 Mio. Euro) zurück.

Die Exportquote von KBA lag 2015 bei 85%. Ende des Jahres waren bei der KBA-Gruppe 5.249 Mitarbeiter beschäftigt, 482 weniger als Ende 2014.

› www.kba.com